

Welche Kompanie gewinnt Vergleich?

Noch drei Termine im Schießstand Allagen

ALLAGEN • Einen ersten Termin ihres traditionellen Kompanie-Pokalschießens hat die Allagener St. Sebastianus Schützenbruderschaft bereits absolviert – am heutigen Freitag steht der zweite Schießabend an. Gemeinsam rufen die drei Kompanieführer Tobias Piekarz (Süden), Frank Wolter (Mitte) und Gregor Helle (Norden) ihre Mitglieder auf: „Kommt heutigen, am 23. Oktober oder am 30. Oktober zur Schießanlage in die Möhnetalhalle und versucht dort, Euch für das Endstechen zu qualifizieren!“ Geschossen werden kann jeweils freitags von 19.30 Uhr bis 22 Uhr. „Neben dem sportlichen Anreiz, den Wanderpokal für die eigene Kompanie zu holen, geht es natürlich darum, die Geselligkeit zu pflegen!“, betont der neugewählte Schriftführer der Bruderschaft, Hubertus Struchholz, und hofft, dass auch möglichst viele Jungschützen den Weg zum Schießstand finden. Geschossen wird nach der derzeit geltenden Schießordnung. Angepasst wurden lediglich die Ringzahlen für die drei Leistungsklassen, da jeder Schütze „freihändig“ oder „aufgelegt“ schießen darf und die Ringzahlen dadurch automatisch höher wurden. Die besten Schützen jeder Kompanie werden in ihren Kompanie-



Am heutigen Freitag steht der zweite Schießabend an.

versammlungen ausgezeichnet. Jeweils drei Schützen jeder Leistungsgruppe bilden die Kompaniemannschaft, die zu Beginn des Jahres um den Wanderpokal der Bruderschaft kämpft. Der Kompanie-Pokal wird bei der Generalversammlung an die treffsicherste Kompanie vergeben.

Im vergangenen Jahr konnte erstmals die Nordkompanie ins Rennen um den Pokalgewinn eingreifen. Allein schon um der Spannung willen wäre zu hoffen, wenn die Mannen von Hauptmann Gregor Helle in diesem Jahr noch eins drauf setzen und erstmals den Kompaniepokal gewinnen könnten. • thof